

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis: Die einmalige Anzeige 20 Pf., im Reclamethal 50 Pf.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Der Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1,50, mit 'Dresdener fliegende Blätter' M. 1,90.

Achtung! Man kaufe Strumpfwaren und Wollwaren nur in einem soliden, bekannten Special-Geschäft...

Hugo Borack, Hosielerant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

Achtung! Man kaufe Tricotagen, Unterröcke, Shawls, Tücher, Plaids, Kragen, Handschuhe, Baby-Sachen...

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Englische Intriquen.

Ein wenig erbauliches Bild der durch die englischen Zettelungen hervorgerufenen Zustände in Südafrika entwirft ein von den 'Albionischen Blättern' veröffentlichter Brief eines Mitglieds aus Capstadt.

Der mittelalte Jameson'sche Raubzug war nur das Vorbild zu dem Drama, das sich in Südafrika abspielt; jeder Tag läßt es gewissermaßen, daß wir in einem luridbaren Bürgerkrieg entgegengehen...

Auf beiden Seiten wird gekämpft. Die Harten-Co. wirbt beständig neue Truppen unter den Johannesburgern an. Die Leute werden bei gutem Lohne gewonnen...

Wie in England, so entsetzt sich auch bei uns hier die ganze Schale des britischen Giftes über uns Deutsche; besonders haben unsere Johannesburg-Landsleute...

Kunst und Wissenschaft.

Ein neuer Bewerber um das Veldentersdach, Herr Forchhammer vom Stadttheater in Lübeck, trat gestern als Tanzhändler in die Schranken...

vaaler Skandal aufs Höchste verübt. Ohne sich direct zu verleugnen, blicken sie sich bis zum Verschwinden. Sollte es, wie es hiernach möglich erscheint, in Südafrika zu weiteren blutigen Kämpfen oder gar zu einem Bürgerkrieg kommen...

Deutscher Reichstag.

58. Sitzung vom 12. März, 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die erste event. zweite Beratung des von den Abg. Dr. Förster (Antil.) und Wegner (Centr.) eingebrachten Gesetzesentwurfes, betreffend die Aufhebung des Impfwanges...

Abg. Dr. Förster (Antil.) begründet seinen Antrag. Derselbe bezweckt die Aufhebung des durch das Gesetz von 1874 eingeführten Impfwanges. Damals habe man auf Grund des Gutachtens des Reichsärztlichen Collegiums für nicht gesundheitsgefährlich gehalten...

Abg. Reich aus (Soc.) erklärt, nicht im Namen seiner Fraction zu sprechen, sondern nur für die Mitunterzeichner des socialdemokratischen Antrages. Die Conventioenen gegen das Gesetz nehmen in jedem Jahre zu...

Abg. Dr. Kruse (natl.-lib.) wendet sich gegen beide Vorredner, die nicht den Beweis von der Schädlichkeit der Impfung erbracht hätten. Eine Commissions-Beratung sei nicht nöthig.

Abg. Dr. Langerhans (frei. Vp.): Den Eifer und den Fleiß des Reichsgesundheitsamtes muß jeder Sachverständige anerkennen.

es ist geradezu empörend, mit welcher Leichtfertigkeit hier Behauptungen, die nicht bewiesen werden können, von den Impfergegnern aufgestellt werden. Kennen Sie mir doch nur einen einzigen wissenschaftlichen Verein oder einen großen Arzt...

Staatssecretär v. Boetticher glaubt, daß die verbündeten Regierungen der Aufhebung des Impfwanges auf keinen Fall Folge geben würden. Die Regierung sei bestrebt, nach Möglichkeit Erleichterungen zu gewähren...

Ueber den Besuch des Grafen Soluchowski im Reichstage schreibt uns unser parlamentarischer Mitarbeiter unter dem 12. März: Graf Soluchowski, der österreichische Minister des Auswärtigen...

Der Kaiser conferirte am Donnerstag mit dem Staatssecretär v. Marschall und hörte später einen Vortrag des Kriegsministers. Zwischen dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen, Grafen Soluchowski, und dem deutschen Reichsminister, Fürsten Hohenlohe...

Deutschland.

Die Wegner des Dreibundes, die schadenfroß dessen Zusammenbruch nach der Niederlage von Adua verkündeten, würden demnächst durch unangreifbare Thatsachen von Bedeutung zum Schweigen gebracht werden.

Der deutsche Botschafter in Wien, Graf Eulenburg, ist am Donnerstag in Berlin angekommen. Die Vermuthung, der Botschafter könnte zu politischen Zwecken aus Anlaß der Anwesenheit des Grafen Soluchowski nach Berlin berufen sein...

Der glänzende Erfolg, den unsere einheimische Singal. Kammervirtuosin Mary Brenning (Recentes Philharmonisches Concert) in Hamburg errungen hat, wissen die Blätter der freien Presse zu berichten. Einen Künstlerwuchs, rein und edel, wie er in unserer Zeit nicht häufig gefunden wird...

Die Theater- und Redebankschule des Herrn Vosschauspieler Geuß-Georgi veranstaltet am nächsten Sonnabend die 10. und letzte Recitation des Bildersaals der Weltliteratur. Zum Vortrag kommen Dichtungen der Slavenländer.

Die herrlichen Gemälde von Professor Werner Schuch im 'Sächsischen Kunstverein', über die wir kürzlich berichteten, können erfreulicherweise bis Ende März hier verbleiben. Dann gehen sie nach Berlin zur internationalen Ausstellung.

Professor Röntgen erhielt vom bayerischen Prinzregenten am 14. März die Erlaubnis, am 26. Geburtstag des kaiserlichen Vaters, des Königs, in München eine öffentliche Vorlesung über die Röntgenstrahlen zu halten.

Im Spiel des Guten noch zu viel, fehlt den Bewegungen Ruhe und Würde, so deutete doch mancher Zug auf barocke Verzagtheit. Die übrige Besetzung der Oper war unverändert geliebt.

Die Theater- und Redebankschule des Herrn Vosschauspieler Geuß-Georgi veranstaltet am nächsten Sonnabend die 10. und letzte Recitation des Bildersaals der Weltliteratur.

Das Spiel des Guten noch zu viel, fehlt den Bewegungen Ruhe und Würde, so deutete doch mancher Zug auf barocke Verzagtheit. Die übrige Besetzung der Oper war unverändert geliebt.